

Zusatz zur Offerte Leistungsvereinbarung Tourismusförderung 2025-2028 von Baselland Tourismus

Ausgangslage:

- Baselland Tourismus hat am 21. März 2024 die Offerte für die Leistungsvereinbarung bezüglich der Tourismusförderung 2025 – 2028 bei der Standortförderung Baselland eingereicht.
- Die Standortförderung Baselland hat Baselland Tourismus mit Brief vom 27. März 2024 mitgeteilt, dass eine dritte Variante mit einer Streichung von Aufgaben und Einsparungen auszuarbeiten ist.
- Am gemeinsamen Gespräch vom 8. April 2024 hat Baselland Tourismus aufgezeigt, dass der Verein bereits heute alles dafür unternimmt, die Mittel effizient und zielgerichtet einzusetzen und es keine weiteren Einsparmöglichkeiten ohne spürbaren Leistungsabbau gibt.

Gerne halten wir die Punkte schriftlich fest:

1. Das Institut für Tourismus und Freizeit der Fachhochschule Graubünden (FHGR) und die Mitglieder sowie Partner attestieren dem Verein Baselland Tourismus eine gute bis sehr gute Arbeit und bestätigen, dass effizient mit den vorhandenen Mitteln umgegangen wird. Die Mitgliederzufriedenheit ist mit 93% sehr hoch (siehe Studie FHGR).
2. Die Mitglieder unterstützen klar die strategische Ausrichtung und die Weiterentwicklung vom klassischen Tagesausflug zur Kurzferienregion. Dies bedeutet, dass weitere Ressourcen benötigt werden. Die Verantwortlichen der FHGR unterstützen, die Vision «Kurzferien» weiterzuverfolgen (siehe Studie FHGR).
3. Der aktuelle Kantonsbeitrag von CHF 600'000 pro Jahr macht rund 52,5 % der Einnahmen aus. Die weiteren 47,5 % werden jährlich durch Baselland Tourismus akquiriert. Dieser Wert wird in der Tourismusbranche als hoch angesehen (Zahlen gemäss Rechnung 2023).
4. Die Entwicklung der Logiernächte ist weiterhin positiv. 2023 wurden rund 20% mehr Logiernächte verzeichnet als im Vorjahr. Die Auslastung mit rund 30% ist weiterhin ungenügend. Der aktuell positive «Schwung» bei der Entwicklung der Logiernächte muss für die kommenden Jahre mitgenommen werden. Die Nachfrage in den anderen Themenbereichen ist da.
5. Baselland Tourismus hat den Sonderbeitrag (Jahre 21-22) ohne zusätzliche personelle Ressourcen eingesetzt. Es wird effizient gearbeitet.
6. Baselland Tourismus schöpft die aktuellen Möglichkeiten bezüglich Gasttaxenfonds aus. Eine Anpassung von Gesetz und Verordnung kann hier die Rahmenbedingungen

weiter verbessern. Baselland Tourismus setzt jeweils Gasttaxenprojekte selber um oder begleitet die einzelnen Antragsteller. Diese Arbeiten werden momentan auch im Rahmen der Tourismusförderung abgewickelt. Es wurden diesbezüglich bis heute keine neuen Stellenprozent aufgebaut.

Fazit: Der Verein holt mit den bestehenden Mitteln das Maximum für die Mitglieder, die Bevölkerung, den Kanton und die Standortattraktivität heraus. Dies ist verbunden mit einem hohen personellen Einsatz. Als Vergleich: das Team von Baselland Tourismus besteht aus vier Mitarbeitenden mit total 310 Stellenprozenten. Das Team von Basel Tourismus beschäftigt gemäss Jahresbericht 2022 44 Mitarbeitende mit 3520 %.

Eine Reduktion der Mittel hätte zur Folge, dass personelle Ressourcen abgebaut werden müssen. Bei einem Team mit 310 Stellenprozenten und dem breiten Aufgabenfeld hat das gravierende Auswirkungen:

- Es wird nur noch verwaltet und nicht entwickelt.
- Öffnungszeiten / Erreichbarkeiten werden angepasst, was negativ für die Gäste und die Leistungsträger ist.
- Es stehen weniger Ressourcen für die weitere Mittelbeschaffung zur Verfügung, was wiederum eine Auswirkung auf die finanzielle Situation und die Aktivitäten hat.
- Es werden Abstriche bei der wichtigen Vernetzung der Akteure gemacht, da die Ressourcen nicht vorhanden sind. Gerade in dieser Funktion entlastet Baselland Tourismus die kantonalen Behörden massgeblich und trägt zum effizienten Mitteleinsatz bei, was ein grosser Mehrwert ist.
- Es wird geprüft, welche Arbeiten weiter gestrichen werden. Bsp. Organisation von Formaten wie dem neu aufgebauten EVENT Day, Rolle und Engagement bei den Trail Days, Rolle und Engagement bei der Genusswoche, wo Baselland Tourismus überall starker Treiber ist, Rolle und Engagement bei der Vernetzung und Weiterentwicklung von Angeboten im Raum Nordwestschweiz, Auftritte an Präsenzen etc.
- Weniger Ressourcen für die Mitgliederbetreuung, was wiederum Auswirkungen auf die Mittelbeschaffung und Qualität der Arbeit hat.
- Es kommen weitere Themenfelder dazu. Die Auswirkungen sind in allen Bereichen und auf allen Ebenen spürbar.

Zudem würden auch weniger Mittel für die Umsetzung von Marketing-Aktivitäten zur Verfügung stehen. Grundsätzlich stellen sich dann die Fragen, ob das Tourismusgesetz noch eingehalten werden kann und welche Strategie der Kanton Basel-Landschaft mittel bis langfristig verfolgt.

Baselland Tourismus schätzt die Unterstützung durch den Kanton Basel-Landschaft sehr. Die finanzielle Unterstützung ist nicht selbstverständlich. Wir danken herzlich für die Prüfung der Offerte und stehen bei Fragen gerne zur Verfügung.